



Heute und Morgen

Harald Katzmaier
ist Sozialwissenschaftler,
Netzwerkforscher, Gründer und
Direktor von FASresearch

Stimmigkeit in der Politik

Feuer statt Asche

Der große Philosoph Augustinus hat gepredigt: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Politiker, Manager, Führungspersonen, deren Quelle des Ansporns nicht spürbar ist, können keine Resonanz erzeugen. Sie geben kein Feuer weiter, sondern wirken wie eingehüllt in eine Aschewolke aus leeren Phrasen. In Zeiten des Umbruchs bieten sie keine Orientierung. Wer selbst nicht brennt, fürchtet sich eher auch noch vor dem Feuer anderer und umgibt sich lieber mit seinesgleichen. Das Ergebnis sind Vorstände und politische Führungskader, deren Sprechen wohl gehört wird, das aber keinen Millimeter berührt.

Heute sind vielfach „Optionalisten“ am Werk, Menschen, die sich möglichst viele Türen offen halten, weil sie außer „nach oben“ eigentlich nicht wissen, was genau sie wollen. Mit dem Schielen nach außen aber fehlt ihnen der Halt im Inneren. Psychologen und Neurowissenschaftler sprechen dann von fehlender „Stimmigkeit“ einer Person. Am Äußeren orientiert zu sein in einer sich ständig wandelnden Welt, ist eine mühsame Angelegenheit. Man hechelt der Welt

hinterher, hat immer Angst, auf den falschen Trend zu setzen. Wir aber vertrauen nur solchen Menschen, die sich selbst vertrauen, und interpretieren fehlende innere Haltung als Führungsschwäche.

Jene indes, die von innen angetrieben sind, deren Fühlen, Denken und Handeln stimmig ist, werden auch in Zeiten der Veränderung eine innere Richtschnur haben, die ihnen Charisma verleiht und andere inspiriert. Dies erklärt auch den Wahlerfolg der Rechten quer durch Europa, die in ihrer Politik stimmig sind, freilich auf Kosten der Schwächsten und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Es erklärt das Straucheln von Hillary Clinton, die abgezirkelte Reden führt, aber nicht von Herzen sprechen kann. Und es erklärt die Anhängerschaft von Horst Seehofer, Jeremy Corbyn oder Yanis Varoufakis. Es erklärt aber auch, warum es Michael Häupl eher gelingen könnte, den Erfolg der Rechtspopulisten einzudämmen, weil bei ihm insbesondere in der Flüchtlingsfrage Haltung und Handeln stimmig sind, was bei ÖVP und SPÖ in Oberösterreich so nicht der Fall war.

➤ Was meinen Sie? Schreiben Sie mir bitte: h.katzmaier@fas-research.com



**Hillary Clintons
Dilemma:
Abgezirkelte Reden,
von Herzen spre-
chen kann sie nicht**